

# Medienrecht

v. Lewinski

2020

ISBN 978-3-406-75808-9

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](http://beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](http://beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](http://beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Kurzlehrbücher  
für das juristische Studium

v. Lewinski  
Medienrecht



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Medienrecht

Ein Studienbuch

von

**Kai v. Lewinski**

o. Professor an der Universität Passau

2020

The logo for beck-shop.de features three red circles of varying sizes above the text. The text 'beck-shop.de' is in a large, bold, red sans-serif font. Below it, 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, red, all-caps sans-serif font.  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: v. Lewinski, MedienR, § 5, Rn. 10

# beck-shop.de

## DIE FACHBUCHHANDLUNG

**www.beck.de**

ISBN Print 978 3 406 75808 9

ISBN E-Book 978 3 406 76576 6

© 2020 Verlag C.H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH  
Gewerbstraße 17, 35633 Lahnau

Umschlaggestaltung: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

  
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Die Medienkonvergenz kommt, ja, ist eigentlich schon da. Das Recht als „Nachhut des Fortschritts“ vollzieht diese Entwicklung mit einem gewissen zeitlichen Versatz nach. Der Medienstaatsvertrag (MedienStV) v. 2020 ist hierfür eine wichtige Wegmarke. Überhaupt verschwimmen die überkommenden Mediensektoren (Presse, Film, Rundfunk und Internet), und die Grenzen zwischen Journalisten einerseits und Bloggern und Öffentlichkeitsarbeitern andererseits lösen sich auf, ebenso zwischen Medienhäusern und Internetintermediären wie Suchmaschinen und Plattformen. Zudem sitzen die Leser und Zuschauer nicht mehr nur passiv in ihren Sesseln, sondern werden zu aktiven Medienakteuren, besonders in den Sozialen Medien.

Durch diese Entwicklungen ist nun die bisherige Systematisierung des Medienrechts überholt, insb. die nach den Mediensektoren getrennte Darstellung (Presse- und Verlagsrecht, Filmrecht, Rundfunkrecht, Telemedienrecht). Stattdessen treten dahinterliegende Gemeinsamkeiten und allgemeinere Strukturen in den Vordergrund. In seinem Kern orientiert sich das vorliegende Lehrbuch deshalb medienkonvergent an den Phasen des medialen Kommunikationsprozesses (Medienteilnahme–journalistische Bearbeitung–redaktionelle Bündelung–unternehmerische Publikation–neutrale Distribution–Rezeption). Eingerahmt wird dies durch die ausführliche Darstellung des internationalen, europarechtlichen und verfassungsrechtlichen Hintergrunds sowie der Medienmarktordnung und Haftung einschließlich Durchsetzung.

Wie Medieninhalte ausschauen und welche Relevanz Medien haben (können), weiß jeder aus dem Alltag. Die meisten Rechtsfragen und Problemkonstellationen sind deshalb ohne weiteres anschaulich. Um den einschlägigen Regelungen Tiefenschärfe zu geben, skizziert dieses Lehrbuch einleitend zu jedem Kapitel kommunikationswissenschaftlichen und medienpolitischen Hintergrund (Law in Context). Neben den klassischen Leitfällen und Gerichtsentscheidungen wird zudem auf aktuelle Fälle Bezug genommen, auch soweit sie nicht vor Gericht gekommen sind.

Das Buch richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft, v. a. aus den einschlägigen medien- und informationsrechtlichen Schwerpunktbereichen, sowie an alle, die sich gründlich mit dem Medienrecht vertraut machen möchten; dies sind Wissenschaft und Praxis gleichermaßen, ebenso Nebenfachstudierende (mit etwas rechtswissenschaftlichen Vorkenntnissen).

Das Buch ist aus meinen Vorlesungen zum Medienrecht und zum Internationalen Medienrecht an der Universität Passau entstanden. Die Schlussphase war durch die coronabedingten Schließungen von Bibliotheken und Lesesälen und die Arbeit aller Beteiligten im Heimbüro erschwert. Umso mehr habe ich für den Einsatz meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu danken, an erster Stelle meiner Assistentin *Sophie Derfler*, die mit enormem Einsatz und großer Umsicht den Text gepflegt und das Projekt gesteuert hat. Daneben haben meine studentischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prächtige Zuarbeit oberhalb und unterhalb der Fußnotenlinie geleistet, namentlich *Katrin Biermeier*, *Annabel Dornauer* und *Christina Knoepffler* sowie *Kilian Ludwig*, der auch im wesentlichen das Sachverzeichnis erstellt hat.

Passau, im Juli 2020

*Kai v. Lewinski*

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXIII
Literaturverzeichnis .....	XLV

## Teil 1. Einführung .....

1

### § 1. Grundlagen .....

1

A. Allgemeines .....	1
I. Begriff „Medien“ .....	1
II. Verbreitung von Inhalten .....	2
III. Massenkommunikation .....	2
IV. Gemittelte Kommunikation .....	3
V. Politische Relevanz? .....	3
VI. Aktualität und Periodizität .....	4
B. Bedeutung der Medien .....	4
I. Medien als gesellschaftliches Subsystem .....	4
II. Politische Bedeutung .....	5
1. Vielfaltsicherung .....	5
2. Kondensierung und Filterung .....	6
3. Medien als Kontrollinstanz .....	6
4. Medien als Machtfaktor .....	7
III. Kulturelle Bedeutung .....	7
IV. Medien als Wirtschaftsfaktor .....	7
C. Phasen und Regelkreise .....	7
D. Mediensektoren .....	8
I. Presse .....	8
II. Film .....	9
III. Rundfunk .....	9
IV. Telemedien .....	10
V. Intermediäre .....	10
VI. Immersive Medien .....	11
E. Konvergenz .....	12
I. Technische Konvergenz .....	12
II. Konvergenz von Märkten und Dienstleistungen .....	12
III. Industriekonvergenz .....	13
IV. Meinungskonvergenz .....	13
V. (Noch keine) Konvergenz des Rechts .....	13
F. Medienrecht .....	14
I. Inhalt und Abgrenzung .....	14
II. Rechtsebenen und Rechtsquellen .....	15
1. Völkerrecht .....	15
2. Medieneuroparecht .....	16
3. Verfassung .....	16
4. Verfassungsrechtsprechung .....	17
5. Gesetz .....	19

a) Bundesmedienrecht .....	19
b) Landesmedienrecht .....	20
6. Selbstgesetztes Berufsrecht .....	21
III. Allgemeines und Mediengewohnheitsrecht .....	21
<b>§ 2. Geschichte der Medien und des Medienrechts .....</b>	<b>22</b>
A. Allgemeines .....	22
B. Abschnitte der Medien(rechts)geschichte .....	23
I. Vor-Medienzeitalter .....	23
1. Mündliche Nachrichtenverbreitung .....	23
2. Handschriftliche Bücher .....	23
II. Mechanisierung – Erfindung des Buchdrucks .....	24
III. Politisierung – Obrigkeit und Liberalismus .....	25
1. Zensur und Privileg .....	25
2. Pressefreiheit .....	26
IV. Kommerzialisierung – Bürgerliches Medienzeitalter .....	27
1. Arbeitsteilung und Industrialisierung .....	27
2. Unterhaltung und Persönlichkeitsverletzungen .....	28
V. Technisierung – Medienumbrüche um das Jahr 1900 .....	28
1. (Kino-)Film .....	28
2. Rundfunk .....	29
VI. Instrumentalisierung – Medien im Unrechtstaat .....	30
1. Nationalsozialismus .....	30
2. DDR .....	31
VII. Föderalisierung – Neu- und Nachkriegsordnung .....	31
VIII. Liberalisierung – Duales Rundfunksystem seit den 1980ern ..	32
IX. Digitalisierung – Medienumbrüche um das Jahr 2000 .....	35
1. Computerspiele? .....	35
2. Internetmedien .....	35
a) Vorformen und Voraussetzungen .....	35
b) Telemedien .....	36
3. Rezipient als Medienakteur .....	36
X. Sicherung der Staatsferne .....	37
XI. Konvergenz – Einbeziehung der Intermediäre .....	37
XII. Immersive Medien .....	38
C. Gegenwärtige Krise(n) der Medien .....	39
D. Zukünftige Entwicklungen .....	40
<b>§ 3. Medienakteure .....</b>	<b>41</b>
A. Allgemeines .....	41
I. Arbeitsteiliges Zusammenspiel der Medienakteure im rechtlichen Rahmen .....	41
1. Individuelles Medienrecht .....	41
2. Arbeitsteiligkeit im Medienrecht .....	42
3. Staatsferne und Staatsfreiheit .....	42
II. Rollenverwischung und Rollenabgrenzung .....	42
B. Medienschaffende .....	44
I. Jedermann .....	44

II. Öffentlichkeitsarbeit .....	45
III. Journalisten .....	45
1. Allgemeine Merkmale .....	46
2. Spezifizierung und Spezialisierung .....	47
a) Inhalteerstellung .....	48
aa) Recherche .....	48
bb) Verfassen von Beiträgen .....	49
cc) Verwandte medienerschaffende Tätigkeiten .....	49
(1) Schriftsteller und Künstler .....	49
(2) Wissenschaftler .....	49
(3) Influencer .....	49
(4) Aktivisten .....	50
(5) Social Bots .....	50
b) Redaktion .....	51
aa) Redakteur als Rechtsbegriff .....	51
bb) Redaktion als Arbeitseinheit .....	51
cc) Verwandte medienzusammenstellende Tätigkeiten .....	52
3. Journalistische Hilfstätigkeiten .....	53
IV. Publizistische Tätigkeit und Leitung .....	54
1. Herausgeber .....	54
2. Verleger .....	55
C. Medienhäuser .....	55
I. Medienunternehmen und Medienanstalten .....	55
II. Medienplattformen und Medienintermediäre .....	56
III. Intermediäre auf dem Werbemarkt .....	57
IV. Mediengruppen und Medienkonzerne .....	58
D. Hilfspersonen der Medien .....	58
I. Drucker .....	59
II. Presse-Grossisten .....	59
III. Telekommunikationsunternehmen .....	60
E. Medienaufsichtsinstitutionen .....	60
I. Selbstregulierungsinstitutionen .....	60
II. Medienbehörden .....	61
1. Keine allgemeine Medienbehörde .....	61
2. Landesmedienanstalten .....	61
a) Unabhängigkeit und Medienfreiheit .....	62
b) Organisation .....	62
c) Kommissionen .....	63
d) Gemeinsame Schlichtungsstelle .....	64
3. Aufsichtsnetzwerke .....	64
4. Staatliche Aufsicht über die Landesmedienanstalten .....	65
III. Medienförderinstitutionen .....	65

<b>Teil 2. Internationales und Europäisches Medienrecht</b> .....	66
<b>§ 4. Problemstellung des Internationalen Medienrechts</b> .....	66
A. Allgemeines .....	66
B. Ubiquität von Medien und Kommunikation .....	66
I. Grenzüberschreitende Medieninhalte .....	67
II. Transnationale Kommunikationsinfrastrukturen .....	67
C. Räumlichkeit von Kultur und Recht .....	67
I. Kulturelle Diversität und gesellschaftliche Werte .....	67
II. Prägung nationalstaatlicher Regelungen .....	68
D. (Keine) kulturelle Globalisierung und globale Kultur .....	69
E. Drei Ebenen des Internationalen Medienrechts .....	70
<b>§ 5. Staatliche Souveränität</b> .....	71
A. Allgemeines .....	71
B. Grenzschutz .....	71
C. Verzicht auf Grenzschutz .....	72
<b>§ 6. Medienkollisionsrecht</b> .....	74
A. Allgemeines .....	74
I. Idee des Kollisionsrechts .....	74
II. Konzepte des Kollisionsrechts .....	75
III. Kollisionsrechtliche Ebenen .....	75
IV. Kollisionsrechtliche Anknüpfungen .....	76
1. Rechts- und Gerichtswahl .....	77
2. Territorialität .....	77
3. Staatsangehörigkeit .....	78
4. Universalität .....	78
V. Medienkollisionsrechtsordnungen .....	79
B. Internationales Medienzivilrecht und -zivilverfahrensrecht .....	80
I. Grundkonstellation des Kollisionsrechts im Privatrecht .....	80
1. Anwendbares Recht .....	81
2. Internationale Gerichtszuständigkeit .....	82
3. Anerkennung und Vollstreckung .....	82
II. Haager Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Urteile .....	82
III. Europäisiertes Kollisions- und Verfahrensrecht .....	83
1. Anwendbares Recht .....	83
a) Harmonisiertes Kollisionsrecht und medienbezogene Ausnahmen .....	83
b) Herkunftslandprinzip .....	84
aa) Audiovisuelle Medien .....	84
bb) Telemedien .....	85
2. Internationale Gerichtszuständigkeit .....	85
a) Allgemeiner Gerichtsstand .....	86
b) Besonderer Gerichtsstand der unerlaubten Handlung ..	86
c) Exorbitanter Gerichtsstand .....	88
d) Parallele Zuständigkeiten .....	88

3. Anerkennung und Vollstreckung .....	89
a) Anerkennung .....	89
b) Vollstreckung .....	89
C. Internationale Medienaufsicht und Internationaler Verwaltungsrechtsschutz .....	90
I. Anwendbares Recht .....	90
II. Zuständigkeiten von Behörden und Verfahren .....	90
III. Durchsetzung .....	91
1. Anerkennung ausländischer Verwaltungsentscheidungen ..	91
2. Vollstreckung .....	92
D. Internationales Medienstrafrecht und Medienstrafverfahrensrecht ..	92
I. (Kein) Medienvölkerstrafrecht oder Europäisches Medienstrafrecht .....	92
II. Anwendbares Recht .....	93
1. Kein strafrechtliches Kollisionsrecht .....	93
2. Reichweite deutschen Strafrechts .....	93
a) Territorialitätsgrundsatz .....	93
b) Durchbrechung des Territorialitätsgrundsatzes .....	94
c) Weltrechtsprinzip .....	95
III. Verfahrensrecht .....	95
IV. Durchsetzung und Vollstreckung .....	96
<b>§ 7. Medienvölkerrecht .....</b>	<b>97</b>
A. Allgemeines .....	97
I. Internationale Harmonisierung .....	97
1. Kein universelles Medienrecht .....	97
2. Keine universellen medienrechtlichen Grundprinzipien ..	98
3. Universelle Teilgehalte .....	98
II. Verfahren internationaler Vereinheitlichung .....	98
1. Rechtsförmige Koordinierung .....	99
2. Politische Koordinierung .....	99
3. (Akademische und zivilgesellschaftliche) Koordinierung ..	101
4. Einseitige Standard- und Rechtssetzung .....	102
B. Universelles Medienrecht .....	102
I. Medienrechtliche allgemeine Regeln des Völkerrechts .....	103
1. (Staatliche) Souveränität .....	103
2. Menschenrechtlicher Mindeststandard .....	103
3. Kommunikationsräume als Allgemeingut .....	103
4. Freier Informationsfluss? .....	104
II. Medienrechtliche Gehalte der Universellen Menschenrechte ..	104
1. Keine ausdrückliche Medienfreiheit .....	105
2. Medienrechtliche Gewährleistungen .....	105
a) Schutz von Identität und Selbstdarstellung .....	105
b) Gedankenfreiheit .....	106
c) Meinungs(äußerungs)freiheit .....	106
d) Informations- und Rezipientenfreiheit .....	106
3. Gegenläufige Rechtspositionen .....	107
a) Privatheit und Datenschutz .....	107

b) Schutz Geistigen Eigentums	107
4. Beschränkungen und Schranken	107
5. (Keine) Durchsetzungsmechanismen	108
6. Objektivrechtliche Gehalte	108
III. Medienvölkervertragsrecht	109
1. Kein umfassendes Medienvölkervertragsrecht	109
2. Medienbezüge des Welthandelsrechts	109
a) Allgemeine WTO-Prinzipien	109
b) Medienbezogene Regelungen im WTO-Recht	110
aa) GATT	110
bb) GATS	111
cc) TRIPs	111
3. Internationales Immaterialgüterrecht	111
4. Kulturbedingte Abkommen	112
5. Weitere Abkommen mit Medienbezug	112
IV. Internet Governance	113
C. Regionales Medienvölkerrecht	113
<b>§ 8. Medieneuroparecht</b>	115
A. Allgemeines	115
I. Mehrebenensystem des Medienrechts in Europa	115
II. (Punktueller) Regelungen des Europarats	116
III. (Begrenzte) Zuständigkeiten der EU	116
1. Binnenmarkt und mitgliedstaatliche Kulturhoheit	116
2. Binnenmarkt und Medien	117
3. Zuständigkeitscocktail für Mediensachverhalte	117
B. Europäische Regelungsfelder	118
I. Binnenmarkt	119
1. Diskriminierungsverbot	119
2. Grundfreiheiten	119
3. (Allgemeine) Wettbewerbsaufsicht	120
a) (Allgemeines) Kartell- und Fusionsrecht	120
b) Preis- und Konditionenbindung	121
c) (Allgemeine) Beihilfenkontrolle	121
aa) Rundfunkabgaben als Beihilfe	121
bb) Mitgliedstaatliche Filmförderung	122
d) Europäische Kommission als Medienaufsicht?	122
II. Spezifisches Medienrecht	122
1. Allgemeines Medienrecht	122
a) Mediensubventionen	123
b) Bekämpfung von Fake News	123
c) Netzwerke der mitgliedstaatlichen Medienaufsichtsbehörden	123
2. Sektorspezifische Medienregelungen	123
a) Presse	123
b) Filmrecht	124
c) (Fernseh-)Rundfunk	124
aa) AVMD-Richtlinie und Fernsehübereinkommen	124

(1) Parallelregelung und unvollkommene Synchronität	125
(2) Anwendungsbereich	125
(3) Anforderungen an den Inhalt	126
(4) Werbebeschränkungen	126
(5) Betroffenenrechte	127
(6) Aufsicht	127
(7) Sendelandprinzip	127
(8) Empfangsfreiheit	127
bb) Europäische Rundfunk-Union	128
cc) ARTE	129
d) Medienangebote im Internet	129
III. Regelungen mit Medienbezug	130
1. Immaterialgüter- und insb. Urheberrecht	130
2. Datenschutzrecht	131
a) Datenschutzrechtliches Medienprivileg	131
b) Recht auf Vergessenwerden	131
c) Telekommunikations- und Internetdatenschutz	132
3. IT-Sicherheit	132
4. Geschäftsgeheimnisse	132
5. Jugendschutz	133
6. Whistleblower	133
C. Europäische Mediengrundrechte	133
I. Mehrebenenstruktur und Quellenvielfalt	133
II. Mediengrundrechte	134
1. Schutzbereich	134
a) Sachliche Schutzbereiche	134
b) Personaler Schutzbereich	134
2. Eingriff	135
3. Beschränkungen und Schranken	135
4. Durchsetzung	135
III. Objektivrechtliche Gehalte	136
<b>Teil 3. Medienverfassungsrecht</b>	<b>137</b>
<b>§ 9. Mediengrundrechte</b>	<b>137</b>
A. Allgemeines	137
I. Grundrechtsebenen	137
II. System(e) der Mediengrundrechte	138
1. Jedermann als Medienakteur	139
2. Medien als Mittler	140
III. Unmittelbare und mittelbare Drittwirkung	140
B. Entstehenssicherung medialer Freiheiten	140
I. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	141
1. Schutzbereich	142
a) Personaler Schutzbereich	142
b) Sachlicher Schutzbereich	142
2. Eingriff	143

3. Rechtfertigung	143
a) Schranken	143
b) Schranken-Schranken	143
4. Objektivrechtliche Gehalte	144
II. Gedankenfreiheit	144
C. Mediale Selbstbestimmung	145
I. Schutzbereiche	145
1. Mediale Selbstdarstellung	145
2. Mediale Selbstbewahrung	146
3. Zusammenspiel	146
II. Eingriffe	147
1. Mediale Selbstdarstellung	147
2. Mediale Selbstbewahrung	147
III. Rechtfertigung	148
IV. Objektive Gehalte	149
D. Mediale Selbstbeteiligung (Meinungsäußerung und Meinungsverbreitung)	149
I. Schutzbereich	149
1. Sachlicher Schutzbereich	149
a) Meinung	150
b) Nicht: Unwahrheiten	151
c) Nicht: Tatsachen	151
2. Personal Schutzbereich	152
II. Eingriff	152
III. Rechtfertigung	153
1. Schranken	153
a) Allgemeine Gesetze	153
b) Jugendschutz	154
c) Ehrschutz	154
d) Antinationalsozialistische Grundhaltung	155
e) Wechselwirkungslehre	155
2. Schranken-Schranken, insb. Zensurverbot	156
IV. Objektivrechtliche Gehalte	157
E. Mediale Selbstversorgung	157
I. Schutzbereich	157
II. Eingriff	158
III. Rechtfertigung	158
IV. Objektivrechtliche Gehalte	159
F. Medienfreiheit	159
I. Dienende Freiheit	160
II. Schutzbereich	160
1. Einheitlicher oder sektoral gegliederter Schutzbereich?	160
2. Personal Schutzbereich	162
a) Medienschaaffende	162
b) Besonderheiten der Rundfunkfreiheit	163
c) Intermediäre und Plattformen	164
3. Sachlicher Schutzbereich	164
a) Journalistisch-redaktionelle Tätigkeit	164

b) Tendenzfreiheit und Innere Medienfreiheit	166
4. Hilfstätigkeiten und Hilfsunternehmen	166
III. Eingriff	167
IV. Rechtfertigung	167
V. Objektivrechtliche Gehalte	167
G. Mediale und kommunikative Chancengleichheit	168
H. Weitere Grundrechte, Konkurrenzen	168
I. Recht auf informationelle Selbstbestimmung, Datenschutzgrundrecht	169
II. Bekenntnisfreiheit	169
III. Versammlungsfreiheit	170
IV. Kunstfreiheit	170
V. Wissenschaftsfreiheit	171
VI. Post- und Fernmeldegeheimnis	171
VII. Berufsfreiheit	172
VIII. Eigentumsgrundrecht	172
<b>§ 10. Medienverfassung</b>	173
A. Allgemeines	173
I. Ungeschriebene Medienverfassung	173
II. Voraussetzungen von Mediensystem und Medienverfassung	173
B. Verfassungsvorgaben für Medien	175
I. Verfassungsrechtliche Grundprinzipien	175
1. Meinungs- und Medienfreiheit	175
2. Demokratieprinzip	175
a) Staatsfreiheit	175
b) Verbot von Staatsmedien	175
c) Meinungsneutralität des Staates	177
d) Bloße Gewährleistungsverantwortung	178
3. Kulturstaatlichkeit?	178
II. Zusammenspiel der Verfassungsprinzipien	179
1. Pluralität	179
2. Unabhängigkeit	180
a) Unabhängigkeit der Medien vom Staat	180
b) Unabhängigkeit der Medien vom Markt und Finanzierungsquellen	180
c) Unabhängigkeit von privaten und gesellschaftlichen Akteuren	181
3. Dienende Funktion der Medienfreiheit	181
4. Grundversorgung, Funktionsauftrag, Institutsgarantie	182
a) Rundfunksektor	182
b) Regional- und Lokalpresse	185
c) Zeitungszustellung	186
d) Zusammenbruch von Medienmärkten	186
5. Institutsgarantie	186
C. Kompetenzverteilung	187
I. Gesetzgebungskompetenzen	187

1. Landesgesetzgebungskompetenz für Presse, Medien- und Rundfunk	187
2. Medienrelevante Bundesgesetzgebungskompetenzen	187
a) Individualkommunikation	188
b) Wirtschaft und Immaterialgüter	188
c) Telekommunikation und Post	188
3. Geteilte Zuständigkeiten	189
a) Internet	189
b) Jugendschutz	189
c) Mitwirkung der Länder bei Rechtssetzung auf europäischer Ebene	189
Exkurs: Ressortzuständigkeit	189
II. Verwaltungskompetenzen	190
1. Randständige Bundeskompetenzen	190
2. Umfassende Länderkompetenz	190
III. Rechtsprechungskompetenzen	191

**Teil 4. Mediale Teilnahme und Selbstbestimmung** ..... 192

**§ 11. Jedermann als Medienakteur** ..... 192

A. Allgemeines	192
B. Dimensionen medialer Teilnahme	192
I. Unterscheidung von Individuum, Unternehmen und Staat	192
II. Mittelbare Drittwirkung	193
III. Unterscheidung positiver und negativer Medienteilnahme	194
C. Schutz medialer Selbstverwirklichung	195
I. Schutz medialen Handelns, nicht eines medialen Erfolgs	195
II. Medieninhalte als Gegenstand immaterialgüterrechtlichen Schutzes	195

**§ 12. Mediale Selbstdarstellung und Selbstbeteiligung** ..... 197

A. Allgemeines	197
I. Maßgeblichkeit des Medienakteurs	197
II. Grundsätze der Medienteilnahmefreiheit	198
1. Keine Sorgfaltspflichten	198
2. Kein allgemeines Sachlichkeits- oder Achtsamkeitsgebot	198
3. Kein allgemeines Verbot der Beeinflussung	199
a) Medienarbeit	199
aa) Gewähren von Hintergrundinformationen	199
bb) Autorisierung von Äußerungen	200
b) Inhaltebereitstellung	200
c) Direktpublikation	200
4. Kein allgemeines Lügen- und Irreführungsverbot	201
III. Keine verantwortlichkeitssichernden Vorgaben	201
IV. Filterung von strafbaren Inhalten	202
B. Mediale Teilnahme Privater	202
I. Mediale Selbstbeteiligung	202
1. Unwahrheit und Irreführung	203

2. Ehrschutz	204
3. Sonstige Meinungsäußerungsverbote	204
II. Selbstdarstellung Privater	204
1. Anmaßung	205
2. Darstellung der (eigenen) Sexualität	205
3. Gesetzesverstöße als Selbstdarstellung	206
C. Kommerzielle Selbstdarstellung und Kommunikation	206
I. Allgemeines Werberecht	207
1. Allgemeine Werbegrenzen	207
2. Verbot des Vorsprungs durch Rechtsbruch	207
3. Mitbewerberschutz	207
4. Aggressive geschäftliche Handlung	207
5. Irreführungsverbot	208
6. Vergleichende Werbung	209
7. Belästigungsverbot	209
II. Spezielles Werberecht	209
III. Grenzfall: Influencer	209
D. Wissenschaftliche Diskussion	211
E. Künstlerische (Selbst-)Darstellung	212
F. Wahlkampf und politischer Aktivismus	212
I. Wahlkampf	212
II. „Gekaufte“ Unterstützung	212
III. Boykottaufrufe	213
IV. Whistleblowing, Leaking	213
G. Äußerungen und Selbstdarstellung der Öffentlichen Hand	214
I. Erscheinungsformen	214
1. Selbstdarstellung	214
2. Informationsbereitstellung	214
a) Amtliche Bekanntmachungen und Information	214
b) Staatliche Information	215
c) Proaktive Information	215
3. Lenkung durch Information	216
II. Kompetenzgrundlage	216
III. Rechtsbindung hinsichtlich der Inhalte	216
1. Wahrheit	217
2. Neutralität	217
3. Sachlichkeit	217
4. Verhältnismäßigkeit	218
IV. Trennung von Amtsträger und Person	218
H. Grenzen (der Regelbarkeit) der Selbstdarstellung ausländischer Staaten	218
<b>§ 13. Mediale Selbstbewahrung</b>	<b>220</b>
A. Allgemeines	220
I. Erscheinungsformen	220
II. Grundsatz medialer Entziehbarkeit	221
B. Mediale Selbstbewahrung Privater	221
I. Kein Bekenntniszwang	221

II.	Kein „Grundrecht auf Anonymität“	222
III.	Kein Datenschutzrecht im Meinungsbereich	222
IV.	Schutz informationeller Sphären	223
1.	Intimsphäre	223
2.	Privatsphäre	223
3.	Sozial- und Öffentlichkeitssphäre	225
4.	Schutz über den Tod hinaus	227
V.	Recht auf Vergessenwerden	228
VI.	Immaterialgüterrechtlicher Schutz	229
C.	Mediale Selbstbewahrung von Unternehmen	229
I.	Schutz durch das Allgemeine Persönlichkeitsrecht	230
II.	(Quasi-)Immaterialgüterrechtlicher und wettbewerblicher Schutz	230
D.	Mediale Selbstbewahrung von Staat und Öffentlicher Hand	230
<b>Teil 5.</b>	<b>Journalistisch-redaktionelles Arbeiten</b>	<b>232</b>
<b>§ 14.</b>	<b>Allgemeine journalistische Standards</b>	<b>232</b>
A.	Allgemeines	232
I.	Begriff des journalistischen Arbeitens	232
II.	Rechtsnatur und Rechtsquellen des „Journalistenrechts“	233
B.	Unabhängigkeit	233
I.	Distanz vom Berichtsgegenstand	233
II.	Sicherung der Unabhängigkeit	234
1.	Verbot der Medienbestechlichkeit	234
2.	Verbot der Schleichwerbung	234
3.	Trennung von Tätigkeiten und Funktionen	235
C.	Wahrhaftigkeit	235
D.	Journalistische Sorgfalt	237
E.	Achtung von Rechtsgütern	237
I.	Staats- und Verfassungserhalt	237
II.	Achtung und Schutz der Menschenwürde	238
III.	Schutz der Grundrechte	239
<b>§ 15.</b>	<b>Recherche</b>	<b>240</b>
A.	Allgemeines	240
I.	Offenheit der Recherche	240
II.	Zwei-Quellen-Prinzip	240
III.	Stellungnahmemöglichkeit für Betroffene	241
B.	Allgemein zugängliche Informationen	242
I.	Bild- und Filmaufnahmen in der Öffentlichkeit	242
II.	Veranstaltungszugang	244
1.	Akkreditierung	244
2.	Zugang zu politischen und Parteiveranstaltungen	245
3.	Zugang zu kommerziellen Veranstaltungen	245
III.	Datenzugang	245
C.	Informationen der Öffentlichen Hand	246
I.	Allgemeiner Informationszugang	246

II. Medienrechtlicher Auskunftsanspruch . . . . .	247
1. Anspruchsberechtigter . . . . .	247
2. Anspruchsverpflichteter . . . . .	247
3. Anspruchsgegenstand . . . . .	248
III. Gleichbehandlung bei Zugang zu amtlichen Informationen . . . . .	249
IV. Privilegierter Register- und Archivzugang . . . . .	249
V. Indirekter Zugang über parlamentarische Anfragen . . . . .	250
VI. Übertragung von Großereignissen und Kurzberichterstattung . . . . .	250
D. Immaterialgüterrechtlich geschützte Informationen . . . . .	250
E. Nicht-öffentliche Informationen . . . . .	251
I. Information als Vertragsgegenstand . . . . .	251
II. Überwindung medialer Selbstbewahrung . . . . .	252
III. Widerrechtliche Beschaffung von Informationen . . . . .	252
F. Quellenschutz und Redaktionsgeheimnis . . . . .	253
I. Aussage- und Zeugnisverweigerungsrecht . . . . .	253
II. Schutz vor Durchsuchungsmaßnahmen . . . . .	254
III. Beschlagnahmeverbote . . . . .	254
IV. Abhörschutz . . . . .	254
<b>§ 16. Themenaufbereitung . . . . .</b>	<b>255</b>
A. Allgemeines . . . . .	255
I. (Keine) Ausgewogenheit und Tendenzfreiheit . . . . .	255
II. Keine Anforderungen an die inhaltliche oder äußere Qualität . . . . .	256
B. Sorgfalt bei Aufbereitung . . . . .	256
I. Prüfung von Meldungen auf Wahrheit und Herkunft . . . . .	256
II. Wahrung der Vertraulichkeit . . . . .	257
C. Achtung medialer Selbstbewahrung . . . . .	257
I. Keine absolute mediale Selbstbestimmung und Datenschutz . . . . .	258
II. Abwägung mit informationellen Interessen Betroffener . . . . .	258
III. Verdachtsberichterstattung . . . . .	258
IV. Unschuldsvermutung . . . . .	259
D. Allgemeine Grenzen der Berichterstattung . . . . .	259
I. Sensationsberichterstattung . . . . .	259
II. Sexualisierung . . . . .	260
III. Medizinische Sachverhalte . . . . .	260
IV. Diskriminierungsverbot . . . . .	260
V. Sittliche und religiöse Überzeugungen anderer . . . . .	261
VI. Rechtswidrigkeit und journalistische Verwendbarkeit . . . . .	262
1. Rechtsverstoß des Journalisten . . . . .	262
2. Rechtsverstoß eines Dritten . . . . .	262
E. Immaterialgüterrechtliche Schranken zugunsten von Medienschaffenden . . . . .	263
I. Bildaufnahmen . . . . .	263
II. Mediale Ereignisse . . . . .	264
III. Zitate . . . . .	264
IV. Datenbankinhalte . . . . .	265

F. Immaterialgüterrechtlicher Schutz journalistischer Inhalte . . . . .	265
I. Arten und Voraussetzungen immaterialgüterrechtlichen Schutzes . . . . .	265
II. Nutzungs- und Verwertungsrechte . . . . .	266
1. Urheberpersönlichkeitsrechte . . . . .	266
2. Urheberverwertungsrechte . . . . .	267
3. Leistungsschutzrechte . . . . .	267
III. Schranken . . . . .	268
IV. Übergang und Übertragbarkeit . . . . .	269
<b>§ 17. Redaktionelle Zusammenstellung . . . . .</b>	<b>270</b>
A. Allgemeines . . . . .	270
I. Orientierung . . . . .	270
II. Qualitätssicherung . . . . .	271
III. Medienökonomische Notwendigkeit . . . . .	271
IV. Ergänzung der eigenen inhaltlichen Kompetenzen . . . . .	271
B. Redaktionelle Freiheit als Grundsatz . . . . .	272
C. Vorgaben für redaktionelle Zusammenstellung . . . . .	272
I. Allgemeine redaktionelle Anforderungen . . . . .	272
1. Redigieren . . . . .	272
2. Trennungsgebote . . . . .	273
3. Kennzeichnungspflichten . . . . .	273
4. Platzierung von Gendarstellungen . . . . .	274
5. Prüfungspflichten und Ausfilterung rechtswidriger Inhalte . . . . .	274
II. Redaktionelle Programmvorgaben für Rundfunk . . . . .	274
1. Öffentlichrechtlicher Rundfunk . . . . .	275
a) Vorgabe des „umfassenden Überblicks“ . . . . .	275
b) Pflicht zur redaktionellen Einbettung . . . . .	275
c) Inhaltliche Vorgaben . . . . .	276
aa) Internationale Verständigung und europäische Integration . . . . .	276
bb) Gesellschaftlicher Zusammenhalt . . . . .	276
d) Programmkoordination der öffentlichrechtlichen Rundfunkanstalten . . . . .	277
2. Privatrundfunk . . . . .	277
3. Gemeinsame Vorgaben für öffentlichrechtlichen und privaten Rundfunk . . . . .	278
III. Vorgaben für Zusammenstellung von Intermediären . . . . .	278
1. Medienplattformen . . . . .	279
2. Medienintermediäre . . . . .	279
IV. Soziale Netzwerke . . . . .	279
D. Einbindung von Werbung . . . . .	280
I. Grundsatz der Werbefreiheit . . . . .	280
II. Äußere Werbebeschränkungen und formale Vorgaben . . . . .	281
1. Trennung von Inhalt und Werbung . . . . .	281
2. Kennzeichnung . . . . .	282
a) Anzeigenwerbung . . . . .	282
b) Wechselbezug von Inhalt und Werbung . . . . .	282

III. Inhaltliche Werbebeschränkungen . . . . .	284
1. Werbegrundsätze für den öffentlichrechtlichen Rundfunk . . . . .	284
2. Beschränkung von Werbung für schädliche Produkte . . . . .	284
3. Beschränkung „sexistischer“ Werbung? . . . . .	284
4. Besonderheiten politischer, weltanschaulicher und religiöser Werbung . . . . .	285
IV. Wahlwerbung im Rundfunk . . . . .	285
E. Immaterialgüterrechtlicher Schutz der Zusammenstellung . . . . .	286

**Teil 6. Verlegerische Tätigkeit und Vertrieb . . . . . 288**

**§ 18. Publikation . . . . . 288**

A. Allgemeines . . . . .	288
B. (Keine) Publikationspflichten . . . . .	289
C. Pflichtinhalte . . . . .	290
I. Impressum . . . . .	290
1. Ausnahmen von Impressumspflicht . . . . .	290
2. Formen des Impressums . . . . .	290
3. Inhalt des Impressums . . . . .	291
a) Identität der Verantwortlichen . . . . .	291
b) Anschrift der Verantwortlichen . . . . .	292
c) Transparenz über Haftungsverhältnisse . . . . .	292
d) Publizistische Transparenz . . . . .	293
II. Veröffentlichung von Gegendarstellungen . . . . .	293
D. Publikationsschranken . . . . .	293
I. Publikationsbeschränkungen für Inhalte des öffentlichrechtlichen Rundfunks . . . . .	293
II. Immaterialgüterrechte . . . . .	294
1. Immaterialgüterverträge . . . . .	295
a) Beschäftigungsverhältnisse . . . . .	295
b) Vertragliche Lizenzen . . . . .	295
c) Verlagsrecht . . . . .	296
d) Gesetzliche Lizenzen . . . . .	296
2. Urheberrechtliche Schranken . . . . .	297
III. Geheimhaltungsvereinbarungen und Sperrvermerke . . . . .	298
IV. Persönlichkeitsrechtliche Schranken . . . . .	298
V. Rechtswidrig beschaffte Informationen . . . . .	299
VI. Pflichtexemplare . . . . .	299
E. Beschränkung von Werbezeit und Werbeumfang . . . . .	300
I. Presse . . . . .	300
II. Film . . . . .	300
III. Rundfunk . . . . .	300
1. Öffentlichrechtlicher Rundfunk . . . . .	300
2. Privater Rundfunk . . . . .	300
IV. Telemedien . . . . .	301
F. Publikationsverbote . . . . .	301
I. Keine allgemeine Wahrheitspflicht . . . . .	301
II. Kein allgemeines Indiskretionsverbot . . . . .	302

III.	Kein Verbot der Publikation von schockierenden Bildern . . . . .	302
IV.	(Keine) polizeirechtlichen Publikationsverbote . . . . .	302
V.	Verbotene Inhalte . . . . .	303
G.	Depublikation . . . . .	304
I.	Grundsatz: (De-)Publikationsfreiheit . . . . .	304
II.	(Nur) zeitweises Bereitstellen in öffentlichrechtlichen Mediatheken . . . . .	305
III.	Depublikation aufgrund Unterlassungsanspruchs . . . . .	305
IV.	(Keine) Löschpflichten für Medienarchive . . . . .	305
V.	Löschpflichten bezüglich Drittinhalten . . . . .	306
H.	Immaterialgüterrechtlicher Schutz medialer Angebote . . . . .	306
I.	Immaterialgüterrechtlicher Schutz von Medienangeboten . . . . .	307
II.	Erschöpfungsgrundsatz . . . . .	307
III.	Schranken hinsichtlich publizierter Medieninhalte . . . . .	308
IV.	Leistungsschutzrechte . . . . .	309
1.	Tonträger . . . . .	309
2.	Rundfunksendungen . . . . .	309
3.	Presseerzeugnisse . . . . .	310
4.	Filme und Laufbilder . . . . .	310
5.	Datenbanken . . . . .	311
V.	Integritätsschutz . . . . .	311
VI.	Werktitelschutz . . . . .	312
VII.	Wettbewerbsrechtlicher Nachahmungsschutz . . . . .	312
<b>§ 19.</b>	<b>Distribution</b> . . . . .	313
A.	Allgemeines . . . . .	313
I.	Begrifflichkeit . . . . .	313
II.	Trennung von Publikation und Distribution . . . . .	314
III.	Medienvertrieb als (typischerweise) Bündelangebot . . . . .	315
IV.	Beschränkung der Distribution nur als Nachzensur . . . . .	315
B.	Neutralität der Distributionsebene . . . . .	315
I.	Ungeschriebener Grundsatz der Distributionsneutralität . . . . .	316
II.	Distributoren als Hilfsunternehmen der Medien . . . . .	317
C.	Vertrieb in einzelnen Mediensektoren . . . . .	318
I.	Aushang- und Anschlagflächen . . . . .	318
II.	Gedruckte Medien . . . . .	319
1.	Sachkauf des Einzelexemplars . . . . .	319
2.	Abonnement . . . . .	319
a)	Postzustellung . . . . .	319
b)	Zeitungszustellung . . . . .	320
3.	Gestufter Vertrieb über Groß- und Einzelhandel . . . . .	320
a)	Kartellrechtliche Ausgangslage . . . . .	321
b)	Preisbindung für Presse und Buch . . . . .	321
c)	Gebietsmonopole . . . . .	322
d)	Buch- und Zeitschriftenhandel . . . . .	323
4.	Lesezirkel und Mietbüchereien . . . . .	323
5.	Gratiszeitungen . . . . .	324
III.	Film . . . . .	325

IV. Rundfunk	325
1. Internationale Vorgaben	326
2. Vorgaben der europäischen Ebene	326
3. Frequenzverordnung	326
4. Frequenzplan	327
5. Frequenzzuteilung	327
6. Frequenzzuweisung	328
7. Medienplattformen	328
a) Infrastrukturgebundene Medienplattformen (Kabelnetzbetreiber)	328
b) Benutzeroberflächen	328
V. Telemedien	329
1. Netzneutralität	329
2. Urheberrechtliche Distributionsschranken	329
VI. Medienintermediäre	330
VII. Content Delivery Networks	331
D. Verbreitungsbeschränkungen	331
I. Jugendschutz	331
1. Presse	332
2. Öffentliche Filmvorführungen	333
3. Rundfunk	334
4. Telemedien	334
II. Beschränkt verfügbare Inhalte	335
III. (Weiter-)Verbreitungsdelikte	335
<b>Teil 7. Mediale Teilhabe</b>	337
<b>§ 20. Rezeption</b>	337
A. Allgemeines	337
I. Arten von Rezipienten	337
II. Rezipienten als Medienakteure	338
III. Mediennutzungsverantwortung	338
B. Grundsatz der Rezeptionsfreiheit	339
I. Umfassende Informationsfreiheit	339
II. (Keine) Rezeptionspflicht	340
C. Rezeptionsermöglichung	341
D. Rezeptionsbeschränkung	341
I. Faktische Beschränkung der allgemeinen Zugänglichkeit	341
II. Rechtliche Regelung der allgemeinen Zugänglichkeit	342
1. Allgemeine Gesetze	342
2. Immaterialgüterrechtlich erlaubnisfreie (bloße) Kenntnisnahmen	342
3. Individualisierbarkeit von Benutzeroberflächen	343
4. Werblocker	343
5. Rezipientenseitiger Jugendschutz	345
III. Internetsperren	345
E. Rezipientenschutz	345
I. (Kein) Schutz vor inhaltlichen Qualitätsmängeln	346

II. Mediennutzerdatenschutz .....	347
III. (Kein) sonstiger und allgemeiner Rezipientenschutz .....	348
1. Mediensucht .....	348
2. Gewinnspiele .....	348
3. Kein Verbot der Selbstschädigung .....	349
F. Medieninhalteaufbewahrung .....	349
I. Immaterialgüterrechtlicher Rahmen .....	350
II. Pflicht zum Vergessen .....	350
III. Archive und Bibliotheken als kollektives Gedächtnis .....	350
<b>Teil 8. Medienrahmenordnung .....</b>	<b>352</b>
<b>§ 21. Mediensystemvoraussetzungen .....</b>	<b>352</b>
A. Allgemeines .....	352
B. Literalität und Medienkompetenz .....	352
C. Medienrecht als Medienvoraussetzung .....	352
I. Schaffung von Immaterialgütern .....	353
II. Medienarbeitsrecht .....	353
III. Mediengesellschaftsrecht .....	354
IV. Medienordnung .....	354
V. Rechtsdurchsetzung und Streitbeilegung .....	354
D. Medien als Kritische Infrastruktur .....	355
<b>§ 22. Organisationsvorgaben für Medienhäuser .....</b>	<b>356</b>
A. Allgemeines .....	356
I. Vielfältige Erscheinungsformen von Medienorganisation .....	356
II. Hierarchisch-unternehmerische Organisation .....	356
III. Einheitliche publizistische Ausrichtung .....	357
1. Tendenzschutz und (keine) „innere Medienfreiheit“ .....	357
2. Bildung einer Marke .....	357
3. Bündelung und Verortung journalistischer Verantwortlichkeit .....	357
B. Generelle Vorgaben für Medienunternehmen .....	358
I. Unternehmerische Medienorganisation .....	358
II. (Keine) Pluralität, Diversität .....	359
1. Institutionalisierte Vertreter aller (gesellschaftlichen) Interessen .....	359
2. Institutionalisierte Vertreter bestimmter (gesellschaftlicher) Interessen .....	359
a) Datenschutzbeauftragte .....	359
b) Sachwalter der Mitarbeiter .....	360
3. Ombudsleute des Publikums und der Allgemeinheit .....	360
III. Interne Abschottungen .....	360
1. Trennung von Redaktion und Werbung .....	360
2. Trennung von Inhalt und unternehmerischen Nebentätigkeiten .....	361
3. Trennung von Recherche und Redaktion? .....	361
IV. Schutz des „Redaktionsgeheimnisses“ .....	361

C. Spezifische Strukturen in den einzelnen Mediensektoren	362
I. Presse	362
II. Film	362
III. Rundfunk	362
1. Öffentlichrechtliche Rundfunkanstalten	362
a) Vorgaben für äußere Form	362
b) Vorgaben für Binnenstruktur	363
aa) Intendant	363
bb) Rundfunkrat	364
cc) Verwaltungsrat	365
dd) Rundfunkdatenschutzbeauftragter	365
ee) Streitbeilegung zwischen Rundfunkanstaltsorganen	365
c) Gleichförmige föderale Rundfunklandschaft	366
2. Private Rundfunkunternehmen	366
a) Äußere rechtliche Form	366
b) Binnenstruktur	366
aa) Programmbeirat	367
bb) Datenschutzbeauftragter	367
c) Jugendschutzbeauftragter	367
IV. Telemedien	368
V. Intermediäre	368
1. Keine allgemeinen Vorgaben	368
2. Zustellungsbevollmächtigter	368
3. Beschwerde und Löschmanagement	368
D. Medienarbeitsrecht	369
I. Arten von Arbeits- und Vertragsverhältnissen	369
II. Spezifika von Medienarbeitsverhältnissen	370
1. Tendenzschutz	370
2. Pflichten des angestellten Journalisten	371
a) Keine innere Medienfreiheit	371
b) Übergang von Urhebernutzungsrechten	372
3. Vergütung	372
4. Journalistischer Freistellungsanspruch bei Medienhaftungsansprüchen	372
5. Arbeitsschutz	373
6. Nebentätigkeiten	373
III. Altersversorgung	374
IV. Mitarbeitervertretung	374
1. Mitbestimmungsbereich des Betriebsrats	374
2. Redakteursausschuss	375
3. Freienvertretung	375
4. Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat	375
V. Arbeitskampfrecht	376
<b>§ 23. Medienfinanzierung</b>	<b>378</b>
A. Allgemeines	378
I. Ökonomische Rahmenbedingungen	378
II. Verfassungsrechtliche Vorgaben	379

1.	Grundsatz der marktmäßigen Finanzierung	379
2.	Wahrung der Unabhängigkeit	380
B.	Medieninhalte als Immaterialgüter, Schranken und Lizenzierung	381
I.	Grundsatz der Inhaftefreiheit	381
II.	Immaterialgüter	381
1.	Tatbestandliche Grenzen	381
2.	Immaterialgüterrechtliche Schranken	382
3.	Teilweise Vergütung über Verwertungsgesellschaften	383
C.	Entgelte für Mediennutzung	384
I.	Gedruckte Medien	384
II.	Film	385
III.	Rundfunk	385
1.	Freiempfangbarer Rundfunk	385
2.	Empfangsentgelte (Pay TV)	385
IV.	Telemidien	386
D.	Werbung	386
I.	Grundrechtlicher Rahmen	387
II.	Werbebegrenzungen als Marktordnung	387
III.	Sonstige kommerzielle Nutzung der Nutzerschaft	388
E.	Nutzungsunabhängige und mittelbare Finanzierungsformen	388
I.	Druckkostenzuschüsse	388
II.	Spenden	388
III.	Crowdsourcing	389
IV.	Preise und Fördermittel	390
F.	Öffentliche Medienfinanzierung	390
I.	Finanzierung aus dem allgemeinen Staatshaushalt	391
II.	Medienabgaben	392
1.	Rundfunkabgaben	392
a)	Vorgaben übergeordneter Normebenen	392
aa)	Verfassungsrechtliche Vorgaben	392
bb)	Beihilferechtliche Ausgestaltung	393
b)	Abgabenrechtliche Ausgestaltung	393
aa)	Rundfunksteuer	393
bb)	Rundfunkgebühr	394
cc)	Rundfunkbeitrag	395
dd)	Abgabe sui generis	396
c)	Festsetzung des Rundfunkbeitrags	396
aa)	Bedarfsanmeldung der Rundfunkanstalten	396
bb)	Prüfung durch KEF	397
cc)	Festsetzung des Beitrags durch Staatsvertrag	397
dd)	Beitragshöhe und Beitragsschuldner	398
d)	Erhebung des Rundfunkbeitrags	398
e)	Verteilung des Rundfunkbeitragsaufkommens	399
2.	Filmförderungsabgabe	399
G.	Medienunabhängige wirtschaftliche Nebenaktivitäten	399

<b>§ 24. Medienmarktordnung</b> .....	401
A. Allgemeines .....	401
I. Marktförmigkeit als Korrelat der Staatsferne .....	401
II. Staatliche Gewährleistungsverantwortung bei Marktversagen ..	402
III. Arten und Intensitäten von Marktregulierung im Medienbereich .....	403
B. Zugangs- und Eröffnungskontrolle zum Medienmarkt .....	403
I. Keine Berufszulassung .....	404
II. Keine Berufsqualifikationsvoraussetzung .....	404
III. Eng begrenzte Marktzutrittsverbote .....	404
IV. Gestufte Anmelde- und Zulassungsvoraussetzungen .....	405
1. Zulassungs- und Anmeldefreiheit .....	406
a) Anonymitätsverbot für Medienveranstalter .....	406
b) Kontaktperson im Inland .....	406
2. Zulassungsfreiheit, aber Informationspflichten .....	406
3. Prüfungsvorbehalt .....	407
4. Zulassungspflicht für private Rundfunkunternehmen ....	407
a) Zulassungsfreier Rundfunk .....	407
b) Bundesweiter Rundfunk .....	408
aa) Voraussetzungen .....	408
bb) Verfahren .....	409
cc) Entscheidung .....	409
c) Landesrundfunk .....	409
d) Rechtsschutz .....	410
5. Gesetzesvorbehalt für öffentlichrechtlichen Rundfunk ....	410
6. Verbot für Staatsmedien .....	411
7. Frequenzzuordnung und -zuweisung .....	411
V. Regulierung von Intermediären .....	412
C. Regulierung des Marktverhaltens .....	412
I. Duales Rundfunksystem .....	412
1. Grundversorgungs- bzw. Funktionsauftrag .....	413
a) Inhaltlicher Informationsauftrag .....	413
b) Öffentlichrechtliche Medienkanäle .....	413
aa) Öffentlichrechtlicher Rundfunk .....	414
bb) Öffentlichrechtliche Telemedienangebote .....	414
cc) Druckerzeugnisse .....	416
c) Haushaltsrechtliche Vorgaben .....	416
2. Kooperationsverbot mit privaten Medien? .....	416
II. Preisregulierung .....	416
1. Preisbindung im Presse- und Buchbereich .....	416
2. Einspeisentgelte .....	416
3. (Keine) Regulierung des Werbemarkts .....	418
III. Medienwettbewerbskontrolle .....	418
1. Lauterkeitskontrolle .....	418
2. Diskriminierungskontrolle .....	419
3. Medienkonzentrationskontrolle .....	419
a) Pressekonzentrations- und -fusionsrecht .....	420
b) Konzentrations- und Fusionsrecht der Rundfunkmedien	420

4. Medienenteignung	421
D. Finanzielle staatliche Eingriffe in den Medienmarkt	421
I. Mediensubventionen	421
1. Ziele von Mediensubvention	422
2. Voraussetzungen	423
3. Subventionsmodi	424
a) Direkte Zuweisungen	424
b) Zuweisungen über (öffentlichrechtliche) Stiftungen	424
c) Journalismus als steuerbegünstigter gemeinnütziger Zweck	425
d) Verschaffung von Aufträgen	425
e) Abgesenkte Beförderungsentgelte (bei der Post)	426
f) Erleichterung von Soziallasten	426
II. Medienbesteuerung	427
E. Unmittelbare staatliche Medientätigkeit	428
<b>§ 25. Medieninhalteaufsicht</b>	429
A. Allgemeines	429
B. Aufsichtsebenen	429
I. Eigenkontrolle	430
1. Regulierte Eigenkontrolle im öffentlichrechtlichen Rundfunk	430
2. Jugendschutzkontrolle	430
3. Datenschutzkontrolle	430
4. Ombudsleute	431
5. Beschwerdeverfahren nach NetzDG	431
II. (Brancheninterne) Selbstkontrolle	431
III. Kontrolle durch Private	432
IV. Öffentlich-privates Mischsystem beim Jugendschutz	433
1. Trägermedien nach JuSchG	433
a) Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien	434
b) Oberste Landesbehörde	434
c) Freiwillige Selbstkontrolle	434
2. Telemedien und Rundfunk nach JMStV	434
a) Landesmedienanstalten	434
b) Kommission für Jugendschutz	434
c) jugendschutz.net	435
d) Freiwillige Selbstkontrolle	435
V. Externe (staatliche) Kontrolle	435
1. Keine Presseaufsicht	436
2. Staatsaufsicht über öffentlichrechtlichen Rundfunk	436
3. Rundfunkaufsicht über privaten Rundfunk	436
4. Telemedienaufsicht und Aufsicht über Medienintermediäre	437
5. Aufsicht über Soziale Netzwerke	437
6. Sonstige und allgemeine staatliche Aufsicht im Medienbereich	437
a) Spezifische Datenschutzaufsicht	437
b) Polizeifestigkeit des Medienwesens	438

VI. Kontrolle durch die Öffentlichkeit .....	439
1. Mediale Selbstbeobachtung .....	439
2. Programmbeschwerde .....	439
3. Keine Verbandsklage im Medienrecht .....	440
4. Preise .....	440
C. Aufsichtsmodi und Aufsichtsmittel .....	441
I. Zulassung und Eröffnungskontrolle .....	441
II. Untersuchungs- und Ermittlungsbefugnisse .....	441
1. Dokumentations- und Bereithaltungspflichten .....	441
2. Anzeige- und Vorlagepflichten .....	442
3. Allgemeine Untersuchungs- und Ermittlungsbefugnisse ..	442
III. Kennzeichnung und Indizierung .....	443
1. Jugendschutzrechtliche Kategorisierungen .....	443
a) Alterseinstufung und Kennzeichnung gemäß	
Entwicklungsbeeinträchtigung .....	443
b) Indizierung bei Jugendgefährdung .....	443
c) Offenkundigkeit bei schwerer Jugendgefährdung .....	444
2. Umsetzung und Verfahren .....	444
a) Druckwerke .....	444
b) Filme .....	445
c) Rundfunk .....	445
d) Telemedien .....	446
IV. Eingriffsbefugnisse .....	446
1. Informelle Maßnahmen .....	446
2. Medial wirkende Maßnahmen .....	447
3. Verbreitungs- und Rezeptionsverbote .....	447
4. Aufhebung der Zulassung .....	449
5. Medienaufsichtsrechtliche Generalklauseln .....	449
V. Durchsetzung .....	449
1. Freiwillige Selbstverpflichtung .....	449
2. Verwaltungszwang .....	450
3. Sanktionierung .....	450
<b>§ 26. Medienrechtliche Gegenansprüche. Haftung. Sanktion .....</b>	<b>451</b>
A. Allgemeines .....	451
B. Zivilrecht .....	451
I. Anspruchsgrundlagen .....	452
1. Vertrag .....	452
2. Rechtsverletzung .....	452
3. Keine Staatshaftung .....	453
4. Urheber- und andere Immaterialgüterrechte .....	453
5. Datenschutzrecht .....	453
II. Verantwortlichkeit und Zurechnung .....	454
1. Grundsatz: Haftung für eigene Äußerungen .....	454
2. Modifikation der Haftung .....	455
a) Haftungsverlagerungen im Beschäftigungsverhältnis ..	455
b) Verantwortlicher Redakteur („V. i. S. d.P.“) .....	456
c) Verleger. Herausgeber. Intendant .....	457

3. Störerhaftung	457
4. Verbreiterhaftung	458
a) Zueigenmachen fremder Inhalte und Äußerungen	458
b) Beschränkter Haftungsmaßstab für (bloße) Verbreiter	459
c) Publizistische Haftung für Werbung	460
d) Haftung von Diensteanbietern	461
5. Haftung von Netzwerken und Intermediären	462
III. Haftungsinhalt. Rechtsfolgen	462
1. Unterlassung	462
a) Voraussetzung	463
b) Inhalt	463
2. Gegendarstellung	464
a) Voraussetzung	464
b) Inhalt	465
aa) Ort und Platzierung	466
bb) Starke Formalisierung	466
cc) „Redaktionsschwanz“	466
3. Beseitigung	467
a) Voraussetzung	467
b) Inhalt	468
4. Schadensersatz	469
5. Entschädigung	470
6. Herausgabe	471
C. Wettbewerbsrecht	471
I. Voraussetzungen	471
II. Inhalt	472
D. Ordnungswidrigkeiten- und Strafrecht	472
I. Haftungsgrund	472
II. Tatbestände	473
1. Medieninhaltsdelikte	473
a) Medienrelevante Delikte im StGB	473
aa) Verfassungsfeindliche Texte und Symbole	473
bb) Verunglimpfen von Staatsymbolen	473
cc) „Publizistischer Landesverrat“	474
dd) Aufruf zu Straftaten durch Schriften	474
ee) Störung des öffentlichen Friedens	474
ff) Volksverhetzung	475
gg) Gewaltdarstellungen	475
hh) Blasphemie	476
ii) Verbreitung von Pornographie	476
jj) Beleidigungen. Üble Nachrede. Verleumdung	477
kk) Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	478
ll) Werbung für Schwangerschaftsabbruch	478
mm) Preisausschreiben und Glücksspiel	479
b) Jugendschutz	479
c) Immaterialgüterrecht	479
d) Wertpapierinformationen	480

2. Medienordnungsdelikte . . . . .	480
a) Medienrecht i. e. S. . . . .	480
b) Werberecht . . . . .	481
c) Jugendschutzrecht . . . . .	481
III. Rechtsfolgen . . . . .	482
<b>§ 27. Durchsetzung . . . . .</b>	<b>484</b>
A. Allgemeines . . . . .	484
B. Publizistischer Gegenschlag . . . . .	485
C. Gewährleistung der Voraussetzungen für Anspruchsdurchsetzung . . . . .	485
I. Benennung eines Verantwortlichen Redakteurs . . . . .	485
II. Impressumspflicht . . . . .	485
III. Benennung eines Zustellungsbevollmächtigten . . . . .	486
D. Durchsetzung medienzivilrechtlicher Ansprüche . . . . .	487
I. Vorprozessuale Instrumente . . . . .	487
1. Medienrechtliche Informationsschreiben . . . . .	487
2. (Vorangehende) Abmahnung . . . . .	488
II. Außerprozessuale Verfahren . . . . .	489
1. Schiedsgerichtsverfahren . . . . .	489
2. Alternative Streitbeilegungsverfahren . . . . .	490
III. Gerichtsverfahren . . . . .	490
1. Rechtsweg . . . . .	490
2. Zuständiges Gericht, insb. „Fliegender Gerichtsstand“ . . . . .	491
3. Parteifähigkeit . . . . .	493
4. Keine Popularklage und keine Verbandsklage . . . . .	493
5. Vorbeugende Unterlassungsklage . . . . .	494
6. Eilrechtsschutz . . . . .	495
IV. Kosten . . . . .	496
E. Spezielle medienrechtliche Verfahren . . . . .	497
I. Beschwerde zum Deutschen Presserat . . . . .	497
1. Zulässigkeit der Beschwerde . . . . .	497
2. Verfahren . . . . .	498
3. Entscheidung . . . . .	498
II. Rundfunkrechtliche Beschwerde . . . . .	498
III. Jugendschutzrechtliche Beschwerde . . . . .	499
IV. Beschwerden bei Video-Sharing-Angeboten . . . . .	499
V. Beschwerde nach NetzDG . . . . .	499
F. Verfahren und Durchsetzung bei Straftaten . . . . .	500
I. Strafgerichtliches Verfahren . . . . .	500
II. Privatklageverfahren . . . . .	500
III. Lösungsverfahren nach NetzDG . . . . .	501
G. Verfahren und Durchsetzung bei Ordnungswidrigkeiten . . . . .	502
Stichwortverzeichnis . . . . .	505

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG